



Im Blickpunkt

SPD-Distrikt Eimsbüttel-Nord
65. Jahrgang **August 2013**

Interview mit Niels Annen

Bundestagskandidat
der SPD für den
Wahlkreis Eimsbüttel
(Seite 6)

Neuordnung des Parkraumes in der Lutterothstraße

(Seite 4)



TERMINE

Vorstandssitzung:

Dienstag, den **30. Juli** um 19.30 Uhr, im Seniorenzentrum St. Marcus, kleiner Saal (hinter dem Café), Gärtnerstraße 63

Infostand:

Samstag, den **3. August** ab 10 Uhr auf dem Methfesselfest, Else-Rauch-Platz

Am **Montag, den 12. August 2013, 10.00 Uhr**, kleiner Sitzungssaal des Hamburg-Hauses, Doormannsweg 12, findet eine Fortsetzung der **KandidatInnen-Anhörung** zur Bundestagswahl durch die Seniorendelegiertenversammlung Eimsbüttel, Vorsitz Holger Hesselbach, statt. Eingeladen sind die SpitzenkandidatInnen der Landeslisten, also Aydan Özoguz, SPD, Marcus Weinberg, CDU, Anja Hayduk, Bündnis90/Grüne, Jan van Aken, Die Linke, Burkhardt Müller-Sönksen, FDP.

Sommerfest und „Hamburger Würfel“

Vom 8. Bis 11. August wird einer der „Hamburger Würfel“ (www.hamburger-wurfel.de) auf dem Fanny-Mendelssohn-Platz an der U-Bahn Osterstraße stehen und nicht nur eine Ausstellung beherbergen, sondern auch Ort vielfältiger Aktivitäten sein. Unter anderem wird ein Chor von SPD-Mitgliedern Arbeiterlieder singen.

Am 10. August, 18 Uhr, findet dort auch unser Sommerfest statt.



*Einen herzlichen Glückwunsch
allen Geburtstagskindern im
August 2013*



Liebe Genossinnen, liebe Genossen, liebe Freunde der SPD in Eimsbüttel,

langsam kommt der Wahlkampf richtig in Fahrt und wir haben mit Niels Annen einen Kandidaten, der einen unglaublich engagierten Wahlkampf macht. Das kann für uns nur Vorbild sein, mit dem gleichen Elan auch unseren Teil dazu beizutragen, dass Eimsbüttel wieder von der SPD im Bundestag vertreten wird.



Ein toller Auftakt ist dafür der „Hamburger Würfel“. Wir werden mit vielen Aktivitäten insbesondere am Samstag den 10. August vertreten sein. Das ist auch der Termin für unser gemeinsames Sommerfest, zu dem ich Euch herzlich einlade!



Diesmal haben wir das Sommerfest zum Hamburger Würfel verlegt und werden am Fanny-Mendelssohn-Platz abends grillen und gemeinsam beisammen sitzen, gleichzeitig aber auch Wahlkampf machen.

Der „Hamburger Würfel“ wird ein großes Ereignis für den Stadtteil: wir veranstalten Lesungen, singen Arbeiterlieder, es gibt ein Kinderfest und historische Veranstaltungen. Dazu kommt die Ausstellung zum Thema „SPD und Bildung“, die am Würfel zu sehen ist. Das Programm beginnt Mittags am Donnerstag den 8. August und geht bis Sonntagmittag.

Wahlkampf ist aber kein Selbstzweck. Vielmehr geht es darum, die politische Laviererei der Bundeskanzlerin zu beenden und Peer Steinbrück zum Bundeskanzler zu machen.

Die Zauderei und die Fehlentscheidungen in der Eurokrise, die hilflose Zurückhaltung in der Abhör-Affäre, das anhaltende Chaos in der Energiepolitik – die Liste der Punkte in denen die Bundesregierung gescheitert ist, ist lang. Jetzt geht es darum, die Hamburgerinnen und Hamburger mit unseren Konzepten zu überzeugen!

Die Zauderei und die Fehlentscheidungen in der Eurokrise, die hilflose Zurückhaltung in der Abhör-Affäre, das anhaltende Chaos in der Energiepolitik – die Liste der Punkte in denen die Bundesregierung gescheitert ist, ist lang. Jetzt geht es darum, die Hamburgerinnen und Hamburger mit unseren Konzepten zu überzeugen!

*Mit solidarischen Grüßen
Magnus Kutz, Distriktvorsitzender*

Neuordnung des Parkraumes in der Lutterothstraße

Ein, im Kerngebiet Eimsbüttels altbekanntes Problem finden wir jetzt auch verstärkt in der Lutterothstraße, in dem Teilstück zwischen dem Else-Rauch-Platz und der Sartoriusstraße, vor. Den **PARKPLATZDRUCK**. Wer kennt es nicht? Kreativität seitens der Autofahrer bei der Parkplatzsuche ist da das Motto. Jedoch vergisst so manch einer dabei, dass der ruhende Verkehr durch das „kreative Parken“ die Durchfahrtmöglichkeiten der Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr und der Krankenwagen behindert. Zudem wurde bekannt, dass sogar die bestehende Feuerwehrezufahrt immer wieder zugeparkt wird.



Foto: D. Schlanbusch

Es besteht also Handlungsbedarf!

Zwei Varianten stehen zur Diskussion.

Variante 1:

Reduzierung der Parkplätze, vor allem auf der Nordseite, da dort die Parkplätze längsseitig angelegt werden. Um die das Parken auf den Gehwegen zu verhindern, können statt Pfosten auch Fahrradbügel aufgestellt werden, was zumindest den Radfahrern, die ja auch geeignete Abstellmöglichkeiten benötigen, zu Gute kommen würde.

Variante 2:

Das Teilstück der Lutterothstraße zwischen der Sartoriusstraße und dem Else-Rauch-Platz wird umgewandelt in einen Einrichtungsverkehr. Bei dieser Variante wäre auf beiden Straßenseiten die Schrägaufstellung zur Fahrbahnachse möglich. Es bliebe eine hohe Anzahl von Parkplätzen erhalten, aber es gäbe nur wenig Möglichkeiten, Fahrradbügel aufzustellen.

Hannelore Köster, Bezirksabgeordnete

FISCHE=FISCHE=FISCHE

Käthe und Julia Schlüter

Fischhandel Hamburg

20255 Hamburg Stellingener Weg 26

Ruf 40 88 02

Neues von 60 Plus

Unser traditionelles Matjesessen in Glückstadt:

Trotz Regen wagten wir einen kurzweiligen Spaziergang durch die historische Altstadt. Anschließend gab es ein Super Matjesbüfett im Ratskeller.



Foto: A. Ptach

Wir treffen uns wieder am 29.08.2013 um 10 Uhr im AWO- Seniorentreff Jugendstr.11. Alle Mitglieder der SPD über 60 sind herzlich eingeladen, auch Gäste sind willkommen.

Annegret Ptach



Interview mit Niels Annen

Der Wahlkampf nimmt langsam Fahrt auf. Was sind denn im Moment Deine Aktivitäten?

Besonders wichtig ist mir, viele Gespräche zu führen. Da ich diesen Sommer meinen Urlaub gestrichen habe nutze ich die Zeit und besuche Vereine, Unternehmen und Institutionen in Eimsbüttel. Dazu kommen viele Infostände und wenn es die Zeit zulässt gehe ich am frühen

Abend von Tür zu Tür und werbe für die SPD.

Welche Einrichtungen haben Dich bei deinen Besuchen besonders beeindruckt?

Das große Engagement für den sozialen Zusammenhalt in Eimsbüttel beeindruckt mich immer wieder, etwa beim Thema Inklusion, ein Thema das ja nicht nur die Schulen und Einrichtungen betrifft. Gerade war ich z.B. bei der Alsterdorf Assistenz in Eidelstedt, deren Arbeit mir sehr imponiert hat. Ich möchte dazu beitragen das ehrenamtliche Engagement vom Sport- bis zum Elternverein zu fördern und zu unterstützen. Ich wünsche mir, dass wir mit unserem Wahlkampf ein wenig dazu beitragen können, die größer werdende Distanz zwischen Wählerinnen und Wählern und der Politik abzubauen.

Du machst ja auch Hausbesuche. Warst Du beim ersten Mal nicht nervös, wie die Leute reagieren?

Ich gebe zu, bei der ersten Klingel musste ich mich ein klein wenig überwinden. Aber ich habe schnell festgestellt, dass die persönlichen Besuche sehr gut ankommen. Gerade in Stadtteilen in denen die Wahlbeteiligung niedrig war, sind diese Besuche ein wichtiges Wahlkampfinstrument. Denn ich bin fest davon überzeugt: Wenn es uns in Eimsbüttel gelingt, die Bürgerinnen und Bürger, die schon einmal SPD gewählt haben, zu mobilisieren, werden wir den Wahlkreis von der CDU zurück gewinnen. Deshalb sind mir die Hausbesuche auch so wichtig. Das beste Plakat kann das persönliche Gespräch nicht ersetzen.

Wahlkampf ist ja kein Selbstzweck: Worum geht es bei dieser Wahl?

Es geht um den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Deutschland steht von außen betrachtet ja gut da, aber wer genauer hinschaut, sieht schnell: Die Kluft zwischen arm und reich geht immer weiter auseinander, wir haben einen gespaltenen Arbeitsmarkt und wir investieren zu wenig in die Zukunft. Deshalb wollen wir die Steuern moderat erhöhen. Frau Merkel versucht die Republik einzulullen. Deshalb müssen wir die Unterschiede noch deutlicher machen.



Ihre Bestellung bitte...

Tel. 040-386 57 730

Öffnungszeiten

Montag - Freitag	12.00 - 22.00 Uhr
Samstag u. Sonntag	14.00 - 22.00 Uhr
Feiertags	17.00 - 22.00 Uhr

An der Bushaltestelle Sartoriusstraße Langenfelder Damm 5, 20257 Hamburg

Wer einen Mindestlohn will, wer für mehr Investitionen in Bildung und Infrastruktur ist und weitere Privatisierungen von Rente und Gesundheit ablehnt, der muss SPD wählen. Gerade für Bezieher kleiner und mittlerer Einkommen hat es diese Regierung immer schwerer gemacht, gut zurecht zu kommen.

Gerade für viele Eimsbüttler sind steigende Mieten ein großes Thema. Was kann man da tun?

In Hamburg wird ja schon viel getan! Wirkliche Entlastung auf dem Wohnungsmarkt schaffen wir nur, indem viel gebaut wird. Hamburg ist auf einem guten Weg, das Ziel von 6.000 neuen Wohnungen im Jahr zu erreichen. Letztes Jahr gab es über 8.700 Baugenehmigungen, davon deutlich über 2.000 Sozialwohnungen. Beim geförderten Wohnungsbau ist Hamburg bundesweit Vorreiter. Auch die Kappungsgrenze wird kurzfristig umgesetzt. Das bedeutet, dass die Mieten in Hamburg nur noch um maximal 15% in drei Jahren erhöht werden können. Zuletzt hat Hamburg eine Bundesratsinitiative gestartet, um bei Maklercourtage das Bestellerprinzip einzuführen. Wenn ein Vermieter einen Makler beauftragt, muss er ihn dann auch zahlen. Im Bundestag werde ich mich natürlich dafür einsetzen, dass die guten Hamburger Initiativen umgesetzt werden.

Du bist ja auch als Außenpolitiker erfahren. Reagiert die Bundesregierung auf den NSA-Abhörskandal richtig?

Es ist die vornehmste Aufgabe einer Regierung die Grundrechte ihrer Bürger zu schützen. Hier versagt Angela Merkel. Die technischen Möglichkeiten zur Überwachung erfordern neue politische Antworten, aber wir bekommen als Bürgerinnen und Bürger noch nicht einmal eine klare Antwort auf die Frage, ob die Kanzlerin von den Programmen gewusst hat. Ich halte das für einen Skandal!

Optik Daniel – mit den Augen Ihres Kindes!



Kinder- und Babybrillen – Fassungen von:
· Bob der Baumeister · Die Maus
· Janosch · Hello Kitty
· Die Wilden Kerle · Oio Titanflex
· Vaude · Prinzessin Lillifee und mehr

*Gläser – auch Kunststoffgläser –
ohne Zuzahlung zum Nulltarif bei ärztlicher
Verordnung durch die gesetzliche Krankenkasse*

Osterstraße 136 · 20255 Hamburg · 040.40 87 01
optik-daniel.de · Mo-Fr 10.00–19.00 · Sa 10.00–15.00

OPTIK DANIEL
Klingeln ... reinschauen ... durchblicken

Service

Bei Interesse am ca. monatlichen E-Mail-Newsletter für Eimsbüttel-Nord bitte mailen an: carola.ensslen@spd-eimsbuettel-nord.de

Jusoforum: www.jusoforum.de

Infos zur AG 60plus bei Holger Hesselbach, Tel. 040 / 466 95 30

SPD Eimsbüttel-Nord (c/o SPD Eimsbüttel, Helene-Lange-Str. 1, 20144 HH)

Vorsitzender:	Magnus Kutz	Tel. 882 383 09
Stellvertreterin:	Carola Ensslen	Tel. 492 222 75
Mitgliederbetreuung:	Frank Wiedemann	Tel. 411 123 81
Blickpunkt:	Dirk Schlanbusch	Tel. 850 37 36
Bürgerschaft:	Silke Vogt-Deppe	Tel. 851 12 20
Bezirksversammlung:	Charlotte Nendza	Tel. 881 690 91
	Hannelore Köster	Tel. 411 652 42
	Marcus Strehl	Tel. 648 800 77
	Frank Wiedemann	Tel. 411 123 81
Kerngebietsausschuss:	Charlotte Nendza, Hannelore Köster	
Internet:	www.spd-eimsbuettel-nord.de	
E-Mail:	kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de	

Konto: SPD E-Nord, Nr. 1244 00 89 00, Santander Bank, BLZ 500 333 00

HERAUSGEBER: SPD Eimsbüttel-Nord
Hamburg - Verantwortlich für Inhalt und
Anzeigen: Dirk Schlanbusch

Diese Ausgabe wurde produziert und gefaltet mit
freundlicher Unterstützung von
PRINT- & COPYHAUS, Grindelallee 32, 20146 HH